

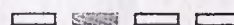
Jörg
Kalt

Shops Around the Corner

AT 2016

70 min

DCP, Farbe



Buch, Ton
Jörg Kalt

Kamera
Eva Testor

Produzentin
Nina Kusturica

Förderungen
BKA – innovative film,
Land Niederösterreich

Donnerstag,
10. März, 16.00 Uhr,
UCI Annenhof Saal 5

Fertigstellung, Schnitt
Nina Kusturica

Sounddesign
Andi Pils

Produktion
NK Projects

Uraufführung
Diagonale'16

Samstag,
12. März, 18.30 Uhr,
Rechbauer



Diagonale'16

118

Based on material filmed by Jörg Kalt and Eva Testor in New York City in 1998, Nina Kusturica designs an extraordinary portrait of the Little Italy district, which is in a state of upheaval due to the expansion of Chinatown. Beginning as a tourist exploration of a street of buildings, presenting the viewer with a foreign visitor's typical New York pictures, the film develops to a complex observation of a neighborhood with which we grow ever more familiar.

1998 reiste der Journalist und Filmemacher Jörg Kalt mit der Kamerafrau Eva Testor nach New York, um einen Dokumentarfilm zu drehen. Ihre Suche nach einem geeigneten Sujet endete in Lower Manhattan an der Kreuzung Mulberry Street und Grand Street, der Schnittstelle zwischen Little Italy und Chinatown. Das Material, das innerhalb einer Woche aufgenommen wurde, bearbeitete Jörg Kalt jedoch nicht mehr weiter – nach 9/11 zweifelte er an der Möglichkeit, dass es je wieder einen angemessenen Film über diese Stadt geben könne. 2007, kurz vor seinem Tod, übergab er das Rohmaterial der befreundeten Filmemacherin Nina Kusturica mit der Bitte, den Film fertigzustellen – beinahe eine Dekade später löst diese ihr Versprechen ein.

Shops Around the Corner ist das Ergebnis dieser kollektiven Arbeit: das außergewöhnliche Porträt eines Stadtviertels im Umbruch, das über dessen Geschäfte, Lokale und Bewohner/innen erzählt wird. Was als touristische Erkundung eines Straßenzugs beginnt und den Zuschauer/innen die typischen New-York-Bilder aus der Perspektive staunender, ortsfremder Besucher/innen vor Augen führt, entwickelt sich zur Betrachtung einer immer vertrauter

werdenden *neighbourhood*. Das Set des Regisseurs ist das Zuhause seiner italoamerikanischen Protagonist/innen, die er wiederholt in ihren Läden besucht, um mit ihnen über ihr Herkunftsland, Katholizismus, Zusammenhalt, Hierarchien im Viertel und die Veränderungen durch die Expansion Chinatowns zu sprechen.

Es mag an den Manierismen der Personen und den stilechten Einrichtungen der Geschäfte liegen, die sofort Filmbilder von Martin Scorsese, Brian de Palma oder Francis Ford Coppola sowie Assoziationen zur populärkulturellen Mafia-Verklärung wachrufen. Das wirklich Schöne an *Shops Around the Corner* jedoch ist, nicht nur einem Dokument, sondern zugleich einer abenteuerhaft aufregenden Welt zu begegnen. Eben weil wir diese Figuren und ihre Welt kennen und ihnen doch anders nahekommen als ihren fiktiven Doppelgänger/innen, erzeugt der Film ein Gefühl, das seinem zentralen Thema entspricht: daheim zu sein, sich wohlfühlen, zu wissen, wer man ist. Allmählich schrumpft die anonyme Millionenstadt auf einen familiären Mikrokosmos zusammen, und erst am Ende erinnert der Blick vom Dach eines Gebäudes auf das Panorama New Yorks mit seiner unverkennbaren Architektur wieder daran, in welcher Metropole man sich eigentlich befindet.

mk

Jörg Kalt ist mit seinem Film *Crash Test Dummies* in der Reihe „Zur Person: Gabriele Kranzelbinder“ (siehe S. 188) vertreten.

Jörg Kalt, geboren 1967 in Suresnes (FR), gestorben 2007 in Wien. Er lebte und arbeitete als Journalist in Zürich, bevor er ab 1991 zunächst an der Prager Filmschule FAMU und später an der Wiener Filmakademie studierte. Jörg Kalt war außerdem als Drehbuchschreiber und Kolumnist tätig.

Filme/Videos (Auswahl)
Crash Test Dummies (2005),
Richtung Zukunft durch die Nacht
(2000), *Living in a Box* (2000),
Lesen macht tot (2000), *Meine
Mutter war ein Metzger* (1997)

shopsaroundthecorner.net
nk-projects.com